

Berichtswesen

1. Vorbemerkung

Ziel der Finanzwirtschaft der Stadt Nauen ist es , die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

In diesem Sinne galten auch 2008 die Schwerpunkte der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung

- dem Ausgleich des Haushaltes
- einer vorsorglichen Haushaltswirtschaft zum Abfedern von Schwankungen des Finanzausgleichs
- einer Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Entlastung des laufenden Haushaltes

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2006 wurde bei der Stadt Nauen eine Stabsstelle Controlling gebildet.

Das Controlling hat die Aufgabe, den Bürgermeister und weitere führungsverantwortliche Stellen, so auch den Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss sowie die Stadtverordnetenversammlung bei der ergebnisorientierten Planung und Umsetzung der Verwaltungsaufgaben zu unterstützen.

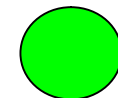
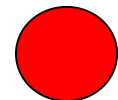
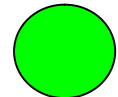
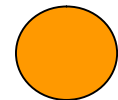
Bezüglich der Haushaltswirtschaft wurde ein Berichtswesen entwickelt. Die Berichte werden jeweils zum 30.06 und 30.09 eines Jahres und mit dem Jahresabschluss erstellt, um unterjährig über folgende Schwerpunkte informieren und ggf. bei Problemen gegensteuern zu können.

- relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Fall- und Kennzahlen der Produkte
- neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Produkte
- Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- Einhaltung der Budgets
- Prognose zum Jahresende
- Erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen
- Vermögens-, Ertrags- und Liquiditätslage

Gemäß § 56 Abs. 2 KomHKV werden die Teilrechnungen jeweils um Ist-Zahlen zu den in den Teilhaushaltsplänen ausgewiesenen Leistungsmengen und Kennzahlen ergänzt.

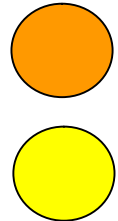
Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Formel	Einheit	31.12.2006 Jahres- abschluss	31.12.2007 Jahres- abschluss	31.12.2008 Plan	31.12.2008 Jahres- abschluss
Steuerquote (StQ)=	$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	%	30,32	36,27	31,92	33,10
Steuererträge= Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben; Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Stadt selbst finanzieren kann und somit unabhängig von anderen Zuweisungen ist.						
Personalintensität=	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	%	25,61	23,37	24,26	21,60
Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl ist auch für einen interkommunalen Vergleich geeignet.						
Zinslastquote=	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	%	7,96	9,29	8,02	6,90
Die Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit besteht.						
Aufwanddeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	%	109,9	119,74	107,84	115,12
Die Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.						



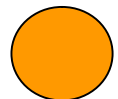
Kennzahlen zur Vermögenslage





Kennzahl	Formel	Einheit	31.12.2006 Jahresabschluss	31.12.2007 Jahresabschluss	31.12.2008 Plan	31.12.2008 Jahresabschluss
Reinvestitionsquote	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	%	127,36	124,57	123,32	87,77
Die Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die Abschreibungswerte reinvestiert wurden.						
Fiktive Kredittilgungsdauer	$\frac{\text{Verbindlichk. aus langfr. Krediten}}{\text{Jahrestilgung für langfr. Kredite}}$	%	30 Jahre (durch Vertragsbindung)			
Die Kennzahl zeigt an, wann die zur Zeit vorhandene Kreditlast ohne Sondertilgung gänzlich abgetragen ist.						



Kennzahlen zur Liquiditätslage

Kennzahl	Formel	Einheit	31.12.2006 Jahresabschluss	31.12.2007 Jahresabschluss	31.12.2008 Plan	31.12.2008 Jahresabschluss
Reale Forderungsausstandsquote	$\frac{\text{Werthaltige Forderungen} \times 100}{\text{Forderungen gesamt}}$	%	75,60	69,49	60,56	61,88
Die Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die zum Jahresabschluss vorhandenen Forderungen wirklich werthaltig sind.						



-  dringender Handlungsbedarf
-  Verbesserungsbedarf besteht
-  Zufriedenstellendes Ergebnis
-  gutes Ergebnis